

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 73 (1993)
Heft: 11

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Peter Buomberger, geb. 1950, hat an der Universität Basel Nationalökonomie studiert (Dissertation zur Theorie und Strategie der Geldpolitik in der Schweiz). Er ist heute Direktor und Leiter der Volkswirtschaftlichen Abteilung der Schweizerischen Bankgesellschaft. Früher war er in der Forschungsabteilung der Schweizerischen Nationalbank tätig. Vor seinem Eintritt in die SBG war er bei der Schweizer Botschaft in Washington in der Funktion eines Botschaftsrates tätig, betraut mit den finanziellen und monetären Angelegenheiten Schweiz-USA. Er ist politisch aktiv als Präsident der Kommission für Wirtschaft und Finanzen der CVP Schweiz und Mitglied des Forschungsrates des Schweizerischen Nationalfonds.

*

Gregor M. Manousakis, geboren 1935 in Rethymnon auf Kreta, studierte Politikwissenschaft und Volkswirtschaft in Bonn (1958/1964). Anschliessend war er im Bundesministerium für Arbeit und Soziale Ordnung an der griechischen Botschaft in Bonn als Sozialattaché beschäftigt. Ab 1974 ist er in Deutschland und Griechenland publizistisch tätig. Er verfasste zahlreiche Schriften über sicherheitspolitische Themen und beobachtet seit 1974 die Revitalisierung des Islam als politisches Phänomen. Zuletzt erschien in den «Schweizer Monatsheften» sein Beitrag «Wasser – Neuer Konfliktstoff im Nahen Osten» (Juni 1993).

*

René Rhinow, geboren 1942 in Basel, seit 1973 in Seltisberg BL, Studium der Jurisprudenz an der Universität Basel. 1977 Privatdozent, 1978–1981 Präsident des Verwaltungsgerichts des Kantons Basel-Landschaft und

seit 1982 Ordentlicher Professor für öffentliches Recht an der Universität Basel. Wissenschaftliches Forschungsschwerpunkt u. a. Demokratie (Volksrechte, Parlament, Regierung, Parteien usw.) sowie öffentliches Wirtschaftsrecht. Zahlreiche Publikationen und Referate. 1979–1984 Mitglied des Verfassungsrates BL, 1984 (letzter) Präsident; 1987 Wahl zum Ständerat des Kantons Basel-Landschaft, seit 1988 Präsident des Ausschusses Staatspolitik der FDP Schweiz. Oberst im Generalstab.

*

Franz Rueb ist 1933 in Zürich geboren. In den sechziger Jahren freier Journalist, Texter, Redaktor (Autodidakt). Von 1970 bis 1974 Dramaturg an der Schaubühne in Berlin-West. Seit 1975 freischaffender Publizist und Schriftsteller. Monographien über Alfred Rasser, Ulrich von Hutten. Aufsätze, Artikel, Radiofeature, Vorträge, Theaterproduktionen zu vornehmlich kulturhistorischen Themen. Konzeption und Gestaltung inszenierter historischer Ausstellungen in Zürich, Böblingen, Stuttgart. Radio-Hörspiele zu Ulrich Zwingli (1984), Ulrich von Hutten (1988), Die Hexen von Wasterkingen (1989), zu Paracelsus: «Der Überdoktor im Storchen» (Sendung 1. und 5. November 1993). Referent in Volkshochschulkursen zu Paracelsus in Zürich (Frühsommer 1993), Bern (Herbst 1993).

*

Beat Schwab, geboren 1966, studierte an der Universität Bern Nationalökonomie, Politikwissenschaften und Betriebswirtschaftslehre. Seine Lizentiatsarbeiten waren wachstums-theoretischen Fragestellungen sowie der Lohnindexierung gewidmet; über gesamt-

arbeitsvertragliche Teuerungsklauseln und die Teuerungsausgleichspraxis in der Schweiz ist auch ein Fachartikel erschienen. Seit 1992 arbeitet er in der Volkswirtschaftlichen Abteilung der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich. Daneben schreibt er bei Prof. Dr. Robert E. Leu (Universität Bern) an einer Dissertation über die ökonomischen Auswirkungen der schweizerischen Staatsdefizite und -verschuldung.

*

Martin Stern, 1930 in Zürich geboren, ist ordentlicher Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte in Basel. Er promovierte nach Studien in Zürich, Paris und Harvard 1959 mit einer Arbeit über Hofmannsthal bei Emil Staiger in Zürich, habilitierte sich 1965 ebendort mit einer Untersuchung über *Para-*

diesvorstellungen im 18. Jahrhundert und wurde – nach einer Gastdozentur in Harvard – 1967 als Nachfolger von Kurt May an die J.-W.-Goethe-Universität Frankfurt am Main berufen. 1968 folgte er, gleichzeitig mit Karl Pestalozzi, einem Ruf nach Basel. – 1968 Gründung der Hugo-von Hofmannsthal-Gesellschaft in Frankfurt am Main (Vorsitz bis 1979); Mitarbeit an der Kritischen Hofmannsthal-Ausgabe des Freien Deutschen Hochstifts in Frankfurt am Main; Mitherausgeber der «Schweizer Texte», *Expressionismus in der Schweiz*, 2 Bände, Bern 1981. – *Fünf Komödien des 16. Jahrhundert*, Bern 1989. – Gemeinsam mit Karl Pestalozzi: *Basler Hofmannsthal-Beiträge*, Würzburg 1991. «Kein einig Volk». Fünf Schweizer Zeitstücke 1933–1945. Herausgegeben von U. Käser-Leisibach und M. Stern, Haupt, Bern 1993.

Ralf Altenhof, M. A. Friedrichstrasse 38, D-54516 Wittlich
 Dr. rer. pol. Peter Buomberger, Sonnhalde 1, 5400 Baden
 Dr. phil. I Khalid Durán, FU Berlin, Institut für Iranistik, Reichensteinweg 12–14,
 D-1000 Berlin 33
 Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, Brunnenwiese 58, 8132 Egg
 Dr. phil. I Gregor Manousakis, P.O.B. 4096, GR-10210 Athen
 Lic. phil. Ulrich Pfister, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich
 Dr. phil. I. Elsbeth Pulver, Neufeldstrasse 19, 3012 Bern
 Prof. Dr. iur. René Rhinow, Jurastrasse 48, 4411 Seltisberg
 Franz Rueb, Limmatstrasse 184, 8005 Zürich
 Lic. rer. pol. Beat Schwab, Rümelinbachweg 10, 4054 Basel
 Prof. Dr. phil. I Christoph Siegrist, Angensteinerstrasse 32, 4052 Basel
 Prof. Dr. phil. I Martin Stern, Angensteinerstrasse 29, 4052 Basel